

	Object:	Einseitiger Pfennig Herzog Christophs von Württemberg
	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
	Inventory number:	MK 2010-26

Description

Die Pfennige und Heller der Grafschaft und später des Herzogtums Württemberg trugen seit dem frühen 15. Jahrhundert ein Jagdhorn als Kennzeichen. Im Riedlinger Münzvertrag von 1423 schloss sich Württemberg mit 15 südwestdeutschen Städten zusammen. In diesem Vertrag wurde festgelegt, dass die Pfennige aus Württemberg nur auf einer Seite geprägt und durch ein Jagdhorn gekennzeichnet werden sollten. Diese Vereinbarung blieb lange in Kraft. So zeigt der zwischen 1550 und 1568 geprägte einseitige Pfennig das Jagdhorn an einem mit Perlen besetzten Band zwischen den Buchstaben C H für Christoph Herzog (von Württemberg).

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 12-14 mm, G. 0,24 g

Events

Created	When	1550-1568
	Who	
	Where	Württemberg
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	

[Relation to person or institution]	Where	
	When	
	Who	Christoph, Duke of Württemberg (1515-1568)
	Where	

Keywords

- Coin
- Hunting horn
- Legal tender
- Pfennig

Literature

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1993): Die württembergischen Münzen von 1374-1693. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog, Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 4. Stuttgart, S. 84, Nr. 133